

# Lebendige Mauern – naturnahe Steingärten

Das Leben zwischen Steinen gehört seit alters her zum Bild unserer Dörfer und Städte. Bauernhöfe, Friedhöfe und Kirchen wurden von aus Bruchsteinen aufgeschichteten Trockenmauern umgeben. Die aufgeschichteten Steine bieten mit ihren Lückenräumen vielen Pflanzen und Tieren günstige Lebensbedingungen. In solchen naturnahen Steingärten leben Pflanzen, die sich durch besondere Anspruchslosigkeit auszeichnen.

Naturnahe Steingärten bestehen aus einem steinigen, wasserdurchlässigen, humus- und nährstoffarmen Boden. Es genügt nicht, für einen Steingarten einige Steine auf einem humusreichen Boden zu verteilen! Die anspruchslosen Pflanzen der Steingärten hätten hier keine Überlebenschance. Im Steingarten ist das Gestein ein Teil des Bodens, und die Pflanzengesellschaft entspricht diesem Boden.

### Praktische Möglichkeiten

Je nach Lage des Gartens und vorhandenem Material gibt es verschiedene Möglichkeiten, naturnahe Steingärten anzulegen. Ähnlich den alten Bruchsteinmauern an Kirchhöfen können Natursteine zu freistehenden Trockenmauern aufgeschichtet werden. Böschungen in abfallendem Gelände oder z.B. an einer Terrasse lassen sich durch ähnlich gebaute Stützmauern absichern. Fehlt es an Platz oder Material, kann auch schon durch einen Steinhügel oder einen Haufen



**Trockenmauern bieten in ihren Lückenräumen vielen Pflanzen und Tieren günstige Lebensbedingungen**

Fotos (2): Niemeyer-Lüllwitz

gesammelter Steine „Mauerleben“ in den Garten hineingebracht werden.

Eine kostengünstige und ökologisch wertvolle Alternative zum Kauf von neuen Natursteinen ist die Verwendung alter Ziegel, z.B. aus einem Abbruch. Auch alte Gehwegplatten und Pflastersteine sind gut für Trockenmauern geeignet.

### Tipps zum Bau von Trockenmauern

Bei der Aufschichtung von Trockenmauern lassen sich am besten von Natur aus plattenartige Steine verwenden, die vom Baustoffhandel oder von Steinbruchunternehmen angeboten werden. Für Mauerfüllungen und Dränageschichten benötigt man zudem grobes und feines Gesteinsmaterial. Gut geeignet dafür sind Schotter und Kies sowie auch (müllfreier) Bauschutt. Insgesamt benötigt man für eine 2 m lange und 1 m hohe Mauer für Schichtung und Füllung etwa eine Tonne Gesteinsmaterial.

In der ersten Bauphase einer Mauer wird der humose Mutterboden möglichst tief entfernt und durch ein Fundament aus einer mindestens 20 cm tiefen Kies- oder Schotterschicht ersetzt. In dieser Schicht kann später das Wasser leicht versickern. Zudem wird das Einwachsen von störenden Wurzelunkräutern unterbunden.

Die Steine werden dann sorgfältig – ihrer Form entsprechend – trocken im Verbund möglichst stabil mit einer leichten Neigung von 10–20 % nach innen aufge-

**Mit Stützmauern lassen sich Böschungen naturnah absichern. Eine 10- bis 20-prozentige Neigung und das dränierende Lockergestein hinter den aufgeschichteten Steinen sorgen für eine hohe Stabilität.**



**Eine Trockenmauer ist auch die ökologisch wertvollere Alternative zum Gartenzaun. Sie bietet vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.**

Foto: Hellmann

schichtet. Wackelige Steine werden am besten mit kleinen Steinen verkeilt. Mit geringen Mengen lehmiger Erde als Fugenfüller lassen sich Unebenheiten ausgleichen und Ansiedlungsmöglichkeiten für Mauerpflanzen schaffen.

Jede Steinlage wird zur Stabilisierung mit Bruchsteinen, Schotter, Kies oder einem Gemisch dieser Steine hinterfüllt. Diese Mischung eignet sich auch als Füllung für eine Stützmauer und dient gleichzeitig als Drainage. Für die übrige Hinterfüllung eignet sich am besten ein nährstoffarmes, humusfreies Substrat (z.B. Sand).

### Impressum

#### Herausgeber:

Natur- und Umweltschutz-Akademie  
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)  
Siemensstr. 5 • 45659 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/3 05-0 • Fax 0 23 61/3 05-33 40  
E-Mail: [poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de)  
[www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)

Landesverband Westfalen und Lippe  
der Kleingärtner e.V.  
[www.kleingarten.de](http://www.kleingarten.de)

Landesverband Rheinland  
der Gartenfreunde e.V.  
[www.gartenfreunde-rheinland.de](http://www.gartenfreunde-rheinland.de)

#### Verlag:

Verlag W. Wächter GmbH, Bremen  
[www.waechter.de](http://www.waechter.de)

Nachdrucke (auch auszugsweise) nur nach  
Zustimmung der Herausgeber und Autoren.

### Bepflanzung

Im naturnahen Garten verfolgen wir das Ziel, durch die Anlage entsprechender Lebensräume bevorzugt heimische Pflanzenarten anzusiedeln. Welche Arten bei uns heimisch sind und sich für Trockenmauern und Steingärten eignen, zeigt die Tabelle. Verzichtet werden sollte auf eine massenhafte Anpflanzung der häufigen „Steingartenpflanzen“, die durch Wuchsstärke und Farbenpracht heimische Arten verdrängen. Gerade die Pflanzen der nährstoffarmen Standorte und damit die auf sie angewiesenen Tiere sind in der Natur selten geworden.

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, NUA



**Der Immergrüne Mauerpfeffer (*Sedum floriferum*) ist sehr anspruchslos und kommt mit dem Standort Trockenmauer sehr gut zurecht**

Deutscher Name (Botanischer Name)	Bevorzugt für		
	Mauerfugen	Mauerkrone	Mauerfuß
<b>A. Überwiegend sonnige Standorte</b>			
Skabiose, Flockenblume ( <i>Centaurea scabiosa</i> )		x	
Karthäuser-Nelke ( <i>Dianthus carthusianorum</i> )		x	
Immergrünes Felsenblümchen ( <i>Draba aizoides</i> )	x		
Gewöhnlicher Natternkopf ( <i>Echium vulgare</i> )		x	x
Ysop ( <i>Hyssopus officinalis</i> )		x	x
Lavendel ( <i>Lavandula angustifolia</i> )		x	x
Gewöhnliche Katzenminze ( <i>Nepeta cataria</i> )		x	x
Dost, Wilder Majoran ( <i>Origanum vulgare</i> )		x	x
Gewöhnliche Küchenschelle ( <i>Pulsatilla vulgaris</i> )		x	
Mauerpfeffer-Arten ( <i>Sedum acre</i> , <i>Sedum album</i> u.a.)	x	x	
Färberkamille ( <i>Anthemis tinctoria</i> )		x	x
Echte Hauswurz ( <i>Sempervivum tectorum</i> )	x	x	
Feldthymian ( <i>Thymus serpyllum</i> )	x	x	
<b>B. Halbschattige bis schattige Standorte</b>			
Ungarische Gänsekresse ( <i>Arabis procurrentis</i> )		x	x
Silikatliebender Brauner Streifenfarn ( <i>Asplenium trichomanes</i> )	x		
Gelber Scheinlerchensporn ( <i>Pseudofumaria lutea</i> )	x	x	
Mauer-Zimbelkraut ( <i>Cymbalaria muralis</i> )	x		
Moos-Steinbrech ( <i>Saxifraga hypnoides</i> )	x	x	

**Tabelle: Pflanzenauswahl für Mauern und Steingärten**